



Master of Public Administration (M.P.A.)
Wissenschaftsmanagement

Universität Speyer

Modulhandbuch

Master of Public Administration (M.P.A.) Wissenschaftsmanagement

Inhaltsverzeichnis

1. Curriculum.....	1
2. Studienorganisation.....	1
3. Vergabe von Leistungspunkten und (Modul-Abschluss-) Prüfungen.....	1
4. Erläuterungen zum Modulhandbuch.....	2
5. Überblick der Lehrformen.....	3
6. Studienverlaufsplan.....	4
7. Module.....	5
Basismodul I: Wissenschaftssystem und Wissenschaftsmanagement – Grundlagen, Institutionen, Handlungsfelder und Herausforderungen.....	5
Basismodul II: Historische Entwicklungen und rechtliche Rahmenbedingungen des Wissenschaftssystems.....	7
Basismodul III: Management und Controlling in Wissenschaftseinrichtungen.....	9
Basismodul IV: Empirische Methodik im Wissenschaftsmanagement.....	11
Managementmodul I: Finanzen und Kostenmanagement.....	13
Managementmodul II: Führung und Zusammenarbeit in Wissenschaftsorganisationen.....	15
Managementmodul III: Soziale Kompetenzen.....	17
Managementmodul IV: Personal und Organisation.....	19
Vertiefungsmodul I: Evaluation und Qualitätsmanagement.....	21
Vertiefungsmodul II: Forschungsförderung.....	23
Vertiefungsmodul III: Innovation und Transfer.....	25
Vertiefungsmodul IV: Internationalisierung.....	27
Transferprojekt.....	29
Abschlussmodul: Masterarbeit.....	30

1. Curriculum

Das Curriculum des Masterstudiengangs Wissenschaftsmanagement zeichnet sich durch eine Kombination von akademischer und berufspraktischer Lehre aus. Die Veranstaltungen im Rahmen der Module werden ergänzt durch Abendvorträge, zu denen Führungskräfte, ausgewiesene Experten und Praktiker im Bereich des Wissenschaftsmanagements sowie Alumni eingeladen werden, um über aktuelle Entwicklungen in ihrem Arbeitsbereich zu berichten.

Kern des „Speyerer Profils“ Wissenschaftsmanagement sind die vier Basismodule, die einen grundlegenden Überblick zu den historischen, rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen im Hochschul- und Wissenschaftssektor sowie den Grundprinzipien und Instrumenten der Steuerung und des Managements von Wissenschaftseinrichtungen vermitteln. Komplementär dazu konzentrieren sich die vier Managementmodule auf das Erlernen zentraler Managementkompetenzen, die dann im Bereich der Vertiefungsmodule durch zwei der insgesamt vier Vertiefungsmöglichkeiten bereichsspezifisch vertieft werden können. Am Ende der Basismodule ist die Vorbereitung des Transfer-Moduls und der Masterarbeit vorgesehen.

2. Studienorganisation

Das Master-Programm Wissenschaftsmanagement ist als berufsbegleitender Studiengang konzipiert und kombiniert intensive Vorbereitungs- und Präsenzphasen. Pro Modul sind zwei bis drei Tage Präsenzzeit vorgesehen, die zumeist am Samstag endet. Die Prüfungen finden im Rahmen der Module statt.

Mittels der Online-Lehr-Lern-Plattform Olat¹ erhalten die Studierenden notwendige Informationen und Unterlagen zur Vor- und Nachbereitung der Module. Allgemeine Auskünfte über die Lernziele und Inhalte der einzelnen Module hält dieses Modulhandbuch bereit.

Das Programm schließt mit dem akademischen Grad „Master of Public Administration (M.P.A.) Wissenschaftsmanagement“ ab und ist als anwendungsorientiertes Master-Programm mit insgesamt 90 ECTS-Punkten über einen Zeitraum von vier Semestern angelegt.

3. Vergabe von Leistungspunkten und (Modul-Abschluss-) Prüfungen

Zum erfolgreichen Absolvieren eines Moduls muss die Modul-Abschluss-Prüfung bestanden sein. Die Vergabe von Leistungspunkten kann darüber hinaus von weiteren Studienleistungen abhängen. Diese haben dabei keinen Einfluss auf die von der Prüfungsleistung abhängige Modulnote.

Im Masterstudiengang Wissenschaftsmanagement finden insgesamt 11 Prüfungen statt.² Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt mit der Anmeldung zum jeweiligen Modul. Nicht bestandene Prüfungen können zweimal wiederholt werden. Die Form der Wiederholung bzw. der Wiederholungstermin ist mit der Prüfe-

¹ Das Learning-Management-System „Olat“ wird vom Virtuellen Campus Rheinland-Pfalz (VCRP) betrieben und zur Verfügung gestellt. Nachfolgend trägt es die Bezeichnung „LMS Olat beim VCRP“

² Inklusive der Masterarbeit und dem Projektbericht des Transferprojekts, exklusive zwei der vier Prüfungen in den Vertiefungsmodulen.

rin/dem Prüfer/den Prüfern zu vereinbaren. Die Masterarbeit kann einmal wiederholt werden (vgl. MasterO §18). Eine Verbesserung einer bereits bestandenen Prüfungsleistung ist nicht möglich.

Die Modulnoten werden ebenso wie die Note der Masterarbeit anteilig ihrer für das Modul vergebenen ECTS-Punkte in die Abschlussnote der Studierenden eingerechnet.

4. Erläuterungen zum Modulhandbuch

Im Modulhandbuch findet sich die ausführliche Beschreibung der einzelnen Module (inklusive verantwortlicher Personen, Lernziele, Lerninhalte, Studienleistungen etc.). Der zugrunde gelegte **Student Workload** eines Leistungspunktes entspricht in allen Modulen 25 Arbeitsstunden.

5. Überblick der Lehrformen

Vorlesungen

Vorlesungen dienen der Kenntnisvermittlung durch einzelne oder mehrere Dozierende (Ringvorlesung). Sie stellen zumeist Einführungs- bzw. Überblicksveranstaltungen in verwaltungswissenschaftliche Themengebiete dar.

Seminare

In Seminaren werden spezielle Gebiete der Verwaltungswissenschaft in interaktiver und lektüreintensiver Weise bearbeitet. Referate der Studierenden liefern Diskussionsimpulse, alternativ können Gruppenarbeiten zur Anwendung kommen.

Projektbezogene Arbeitsgemeinschaften

Projektbezogene Arbeitsgemeinschaften behandeln ein konkretes Verwaltungsproblem oder einen bestimmten Verwaltungsvorgang. In Projektanalysen oder Planspielen wird sich wissenschaftlich fundiert mit der Praxis auseinandergesetzt.

Übungen

Übungen vertiefen Kenntnisse und Fähigkeiten, die in Grundlagenvorlesungen vermittelt werden. Es geht dabei vornehmlich um die Anwendung von Konzepten, Theorien und Methoden auf einzelne Phänomene der Verwaltungswissenschaft.

Kolloquien

In Kolloquien werden ausgewählte Probleme aus Wissenschaft und Praxis vertieft behandelt. Mehr noch als im Seminar steht dabei die Diskussion im Mittelpunkt.

6. Studienverlaufsplan

	Σ	20 ECTS
1. Semester	Σ	12,5 Präsenztage
2. Semester	Σ	19 ECTS
	Σ	11,5 Präsenztage
3. Semester	Σ	25 ECTS
	Σ	10 Präsenztage
4. Semester	Σ	26 ECTS
	Σ	2 Präsenztage
	Σ	90 ECTS
	Σ	36 Präsenztage

1. Semester	Basismodul I	Basismodul II	Basismodul III
	Wissenschaftssystem und Wissensmanagement - Grundlagen, Institutionen, Handlungsfelder und Herausforderungen MP: Hausarbeit oder Essays 6 ECTS 3,5 Präsenztage	Historische Entwicklungen und rechtliche Rahmenbedingungen des Wissenschaftssystems MP: Klausur oder Hausarbeit 8 ECTS 5 Präsenztage	Management und Controlling in Wissenschaftseinrichtungen MP: Klausur 6 ECTS 4 Präsenztage
2. Semester	Basismodul IV Empirische Methodik im Wissenschaftsmanagement MP: Übungsaufgabe oder Klausur 6 ECTS 2,5 Präsenztage	Managementmodul I Finanzen und Kostenmanagement MP: Klausur 5 ECTS 3 Präsenztage	Managementmodul II Führung und Zusammenarbeit in Wissenschaftsorganisationen MP: Hausarbeit oder Ausarbeitung eines Projekts 6 ECTS 3 Präsenztage
	Managementmodul IV Personal und Organisation MP: Hausarbeit 5 ECTS 3,5 Präsenztage	Vertiefungsmodule (Wahlpflicht 2 von 4) VM I: Evaluation und Qualitätsmanagement MP: Hausarbeit VM II: Forschungsförderung MP: Hausarbeit oder Referat VM III: Innovation und Wissenstransfer MP: Hausarbeit oder Essays VM IV: Internationalisierung MP: Hausarbeit je Modul 7 ECTS und 2,5 Präsenztage	Managementmodul III Soziale Kompetenzen
3. Semester	Transferprojekt	MP: Klausur	4 ECTS
	MP: Hausarbeit	MP: Klausur	5 Präsenztage*
4. Semester	Projektpräsentation	Abschlussmodul	
	10 ECTS** 2 Präsenztage	Master-Thesis MP: Master-Thesis 20 ECTS	

MP: Modulprüfung
*) Die Präsenzveranstaltungen des Managementmoduls III verteilen sich auf zwei Semester, wobei im 2. Semester drei und im 3. Semester zwei Präsenztage stattfinden.
**) Die 10 Leistungspunkte des Transferprojekts verteilen sich zu 4 ECTS auf das 3. und zu 6 ECTS auf das 4. Semester.

7. Module

Basismodul I: Wissenschaftssystem und Wissenschaftsmanagement – Grundlagen, Institutionen, Handlungsfelder und Herausforderungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS	6 ECTS Präsenzstudium: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Masterstudiengang Wissenschaftsmanagement.
Ziele	<p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen die Grundlagen der Organisation und Funktionsweise von Wissenschaft sowie ihre Bezüge zu anderen gesellschaftlichen Bereichen, basierend auf dem theoretischen und empirischen Wissen der interdisziplinären Wissenschaftsforschung sowie dem fallbezogenen Wissen der Praxis des Wissenschaftsmanagements.</p> <p>Die Teilnehmer wissen das Verhältnis von Wissenschaft und Wissenschaftsmanagement zu reflektieren und haben Kenntnisse der institutionellen Rahmenbedingungen des Wissenschaftsmanagements.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Wissenschaftssystem: Entstehung, Wachstum, Organisation und Funktionsweise ▪ Die Wissenschaft im Außenkontakt: Öffentlichkeit, Politik, Wirtschaft ▪ Neuere Entwicklungen: Wissensgesellschaft, Vernetzung, Globalisierung, Wissenschaftsmanagement ▪ Nationale Besonderheiten des deutschen Wissenschaftssystems im Vergleich, die Heterogenität seiner Institutionen und Governance-Formen
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Hölscher
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Seminar ▪ Planspiel, in dem die Teilnehmer die neu erworbenen Kompetenzen inter-

	aktiv und praxisnah umsetzen können.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none">▪ Lektüre einführender Literatur in der Vorbereitung der Präsenzzeiten▪ Aktive Teilnahme in den Veranstaltungen▪ Aktive Teilnahme an den E-Learning Arbeitsaufträgen auf dem LMS Olat beim VCRP▪ Bestehen der Modulprüfung <p>Für das Modul werden 6 ECTS vergeben.</p>
Modulprüfung	<p>Hausarbeit oder zwei Essays</p> <p>Die Hausarbeit wird im Nachgang an die erste Präsenzzeit im Selbststudium geschrieben und beinhaltet im Vorfeld die Ausarbeitung einer Fragestellung sowie die eigenständige Literaturrecherche.</p> <p>Die zwei Essays greifen aktuelle Diskussionsthemen aus den Präsenzzeiten auf. Sie werden gleich gewichtet.</p>

Basismodul II: Historische Entwicklungen und rechtliche Rahmenbedingungen des Wissenschaftssystems	
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS	8 ECTS Präsenzstudium: 40 Stunden Selbststudium: 160 Stunden
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Masterstudiengang Wissenschaftsmanagement.
Ziele	<p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben ein kritisches Verständnis der geschichtlichen Grundlagen und begreifen Universitäten in Lehre und (später) Forschung als europäische Institutionen. Sie kennen die vielfältigen Strukturen der Wissenschaftssysteme innerhalb Europas, beispielsweise das Ausstrahlen der Idee von Universität in die koloniale Welt oder den französischen Sonderweg seit der Revolution. Darüber hinaus verfügen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über Kenntnisse der rechtlichen Kontexte des deutschen Wissenschaftssystems aus Hochschulen und außeruniversitärer Forschung. Sie sind sensibilisiert für die juristische Betrachtung von Fragen der Wissenschaftsfreiheit, Organisation, Finanzierung und Besteuerung sowie Personalangelegenheiten</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vergleichende Reflexion (in Zeit und Raum) des Verständnisses von Wissenschaftsmanagement und ihrem politisch- gesellschaftlichen Umfeld ▪ Rechtlich-institutionelle Rahmenbedingungen von Wissenschaftsmanagement
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Fisch
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kolloquium ▪ Vorlesung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Teilnehmer müssen in der Vorbereitung auf die Präsenzzeit einführende Literatur lesen sowie auf deren Grundlage einen dreiseitigen Essay anhand einer bestimmten Fragestellung ausarbeiten. ▪ Aktive Teilnahme, z.B. durch Impulsreferate oder Erarbeiten einer Lösung



für einen konkreten Rechtsfall, in den Veranstaltungen

- Aktive Teilnahme an den E-Learning Arbeitsaufträgen auf dem LMS Olat beim VCRP
- Bestehen der Modulprüfung

Für das Modul werden 8 ECTS vergeben.

Modulprüfung

Klausur oder Hausarbeit

(Festlegung erfolgt jeweils durch die/den Modulverantwortliche/n)

Basismodul III: Management und Controlling in Wissenschaftseinrichtungen	
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS	6 ECTS Präsenzstudium: 32 Stunden Selbststudium: 118 Stunden
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Masterstudiengang Wissenschaftsmanagement.
Qualifikationsziele	<p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben grundlegende Kenntnisse des betriebswirtschaftlichen Managementinstrumentariums mit seinen notwendigen Anpassungen für die gegenüber der Wirtschaft deutlich anders gearteten Wissenschaftsprozesse: wissenschaftsadäquates Management! Theoretisches Wissen kann anhand praktischer Erfahrungen reflektiert werden; die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verfügen über ein Problembewusstsein, ein Problemverständnis und eine Orientierung. Sie haben die Fähigkeit, auf verschiedenen Ebenen einen Wissenschaftsprozess in eigener Verantwortung, und sei es auch mit selbst herbeigeholter externer oder interner Hilfe – gewusst wo, gewusst wer – in allen Managementfunktionen erfolgreich zu leiten.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen zum Wissenschaftsmanagement (strategisches und operatives Management) ▪ Grundlagen zum Wissenschaftscontrolling (Kostenrechnung, Planung, Budgetierung, Berichtswesen) ▪ Fallstudie zum strategischen Management und zum Wissenschaftsmarketing
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Mischa Seiter
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit interaktiven Reflexionen an praktischen Beispielen aus der Teilnehmerschaft ▪ Abhalten eines sechsständigen Chats zwischen den beiden Präsenzphasen, um die Fragen in der Selbstlernphase zusätzlich diskutieren zu können ▪ Fallstudien zur praktischen Einübung des vermittelten Wissens



	<ul style="list-style-type: none">▪ Gastvorträge zur Diskussion des Erlernten mit aktiven Vertretern der Praxis des Wissenschaftsmanagements
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none">▪ Anfertigung eines dreiseitigen Essays im Vorfeld der Präsenzzeit▪ Aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen▪ Bestehen einer schriftlichen Abschluss-Klausur
	Für das Modul werden 6 ECTS vergeben.
Modulprüfung	Klausur

Basismodul IV: Empirische Methodik im Wissenschaftsmanagement

Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS	6 ECTS Präsenzstudium: 20 Stunden Selbststudium: 130 Stunden
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Masterstudiengang Wissenschaftsmanagement.
Ziele	<p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen die Grundlagen der Methoden der empirischen Wissenschafts- und Sozialforschung. Sie können den Forschungsprozess von der Datenerhebung über die Datenverarbeitung bis zur Datenauswertung selbständig konzipieren. Dabei haben sie ein Verständnis für die Besonderheiten sozialwissenschaftlicher Daten und die Gütekriterien, anhand derer diese sich bewerten lassen, entwickelt. Sie sind fähig, die Logik qualitativer Forschungsmethoden zu verstehen und sie umzusetzen. Grundlegende statistische Verfahren der Auswertung quantitativer Daten sind bekannt. Ein Verständnis grundlegender Fragen der Operationalisierung und der Probleme ihrer Umsetzung in der Umfrageforschung liegt vor. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln ein Verständnis für die Mehrdimensionalität wissenschaftlicher Leistungen (Forschung, Lehre, Ausbildung von Doktoranden, Organisation wissenschaftlicher Infrastruktur, Transfer) und die Frage, wie diese sich messen lassen. Sie sind selbst in der Lage, bibliometrische Indikatoren zu erstellen, sie kennen aber auch die Grenzen und Fallstricke der Messung von Forschungsleistung mit bibliometrischen Verfahren.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Quantitative Methoden der Datenerhebung (Fragebogen, Online-Befragung) und Auswertung (statistische Maßzahlen, Interpretation von Tabellen) ▪ Bibliometrische Maße und Kennziffern, Handhabung bibliometrischer Datenbanken ▪ Qualitative Verfahren, Interviewführung, Transkription und Auswertung
Teilnahmevoraussetzungen	Keine



Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Hölscher
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none">▪ Vorlesung▪ Seminar▪ Projekt-AG▪ Tutorium
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none">▪ Lektüre einführender Literatur im Vorfeld der Präsenzphasen▪ Aktive Teilnahme an allen angebotenen Veranstaltungen▪ Aktive Teilnahme an den E-Learning Arbeitsaufträgen auf dem LMS Olat beim VCRP▪ Übungsaufgaben <p>Für das Modul werden 6 ECTS vergeben.</p>
Modulprüfung	Hausarbeit oder gleichgewichtete Kombination aus Essay und Klausur (Festlegung erfolgt jeweils durch die/den Modulverantwortliche/n)

Managementmodul I: Finanzen und Kostenmanagement	
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS	5 ECTS Präsenzstudium: 24 Stunden Selbststudium 101 Stunden
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Masterstudiengang Wissenschaftsmanagement.
Qualifikationsziele	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen die grundlegenden Ziele und sämtliche Instrumente der öffentlichen Finanzierung von Wissenschaftseinrichtungen. Die neu erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten werden vertieft und reflektiert mit Praxisbeispielen aus allen Bereichen der Wissenschaft. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können eigenständige Beiträge zu einer Weiterentwicklung der Instrumente leisten.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rechnungswesen und Finanzen <ul style="list-style-type: none"> - Buchführung - Kostenrechnung im Hochschulbereich - Finanzen - Operatives Controlling im Wissenschaftsmanagement ▪ New Public Management und Finanzverfassungsrecht <ul style="list-style-type: none"> - Haushaltsrecht - Programmhaushalte - Programmorientierte Finanzierung - Leistungsorientierte Mittelvergabe ▪ Grundlagen zu Anreizsystemen <ul style="list-style-type: none"> - Zielvereinbarungen - leistungsorientierte Mittelverteilung
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Modulverantwortliche/r	Dr. Volker Schultz



Lehrformen	<ul style="list-style-type: none">▪ Vorlesung mit Praxisbeispielen▪ Seminar▪ Projekt-AG
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none">▪ Anfertigung eines Essays▪ Aktive Teilnahme an den angebotenen Veranstaltungen▪ Aktive Teilnahme an den E-Learning Arbeitsaufträgen auf dem LMS Olat beim VCRP▪ Bestehen einer schriftlichen Abschluss-Klausur <p>Für das Modul werden 5 ECTS vergeben.</p>
Modulprüfung	Klausur

Managementmodul II: Führung und Zusammenarbeit in Wissenschaftsorganisationen

Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS	6 ECTS Präsenzstudium: 24 Stunden Selbststudium: 126 Stunden
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Masterstudiengang Wissenschaftsmanagement.
Qualifikationsziele	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verfügen über sozial- und organisationspsychologisches Grundlagenwissen zum Verhalten in Organisationen. Sie haben ihre Methodenkompetenz in Führungsfragen und bei der Organisation von Zusammenarbeit in und zwischen Organisationseinheiten ausgebaut. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können soziale Prozesse in Organisationen verstehen und beeinflussen. Darüber hinaus können sie ihr eigenes (Führungs-) Verhalten mittels diagnostischer Verfahren reflektieren.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bestandsaufnahme der eigenen Haltung und Verhaltensmuster in Situationen der Zusammenarbeit und Führung mit Hilfe verschiedener persönlichkeits- und teamdiagnostischer Verfahren (bevorzugte Teamrollen, Leitvorstellungen der Führung und Zusammenarbeit, berufsbezogenes Persönlichkeitsprofil, Stärken und Entwicklungspotentiale (Fremdsichten)) ▪ Verknüpfung der sozial- und organisationspsychologischen Theorien und methoden mit herausfordernden Fallsituationen, die von den Teilnehmer/innen eingebracht werden. ▪ Führungstheorien und -instrumente ▪ Führungsaufgaben in Wissenschaftsorganisationen ▪ Leistungserbringung und soziale Prozesse bei der Zusammenarbeit in und zwischen Organisationseinheiten ▪ Führung im Kontext der Gesamtorganisation – Reflektion der Organisationskultur und Gestaltung von Veränderungsprozessen ▪ Interkulturelle Aspekte der Zusammenarbeit ▪ Gelegenheit zur Vertiefung von ausgewählten Inhalten im Rahmen der Hausarbeit und ggf. der Masterarbeit
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dieter Beck
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung (Impuls-Referate) Orientierung und thematischer Überblick ▪ Seminar Vertiefung ausgewählter Fragestellungen der Führung und Zusammenarbeit durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ▪ Übung/Fallstudie/Diagnostik Erarbeitung von praxisbezogenen Fallstudien und Übungen kritischer Situationen der Führung und Zusammenarbeit, die theoretisch und methodisch reflektiert werden. Diagnostik des eigenen Führungsverhaltens und des Verhaltens in Gruppensituationen
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Teilnahme an den E-Learning Arbeitsaufträgen im Vorfeld der Präsenzphase: <ul style="list-style-type: none"> - schriftliche Ausarbeitung eines herausfordernden Fallbeispiels aus dem Feld „Führung und Zusammenarbeit“ aus dem Alltag einer Wissensschaftsorganisation - Reflektion des eigenen (Führungs-)Verhaltens mit Hilfe der angebotenen persönlichkeits- und teamdiagnostischen Verfahren (freiwillig) ▪ Aktive Teilnahme an der Präsenzphase ▪ Bearbeitung der Modulprüfung (s.u.) <p>Für das Modul werden 6 ECTS vergeben.</p>
Modulprüfung	<p>Hausarbeit oder schriftliche Ausarbeitung eines Projekts (z. B. Durchführung einer Fallstudie) zu einer selbst gewählten Fragestellung.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Eine Bearbeitung in Gruppen ist möglich.

Managementmodul III: Soziale Kompetenzen	
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS	4 ECTS Präsenzstudium: 40 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Dauer	2 Semester
Turnus	Winter- und Sommersemester
Unterrichtsprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Masterstudiengang Wissenschaftsmanagement.
Qualifikationsziele	<p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer besitzen einen bewussten Zugang zu Prozessen, Implikationen, Hintergründen und Regelmäßigkeiten des zwischenpersönlichen Austauschs. Sie verfügen über ein Repertoire an kommunikativen Gestaltungsmethoden und Fertigkeiten, das ihnen ermöglicht, in unterschiedlichen Lagen ihre Ziele zu verfolgen. Sie kennen technische und vorgehenspraktische Verfahren, mit denen sie eine Gruppendiskussion zu konstruktiven Ergebnissen bringen. Sie wissen um die Besonderheiten ihrer eigenen kulturellen Prägung und deren Unterschiedlichkeit zu anderen in Hinblick auf Denken, Werte und Verhalten. Sie haben Einblick in Bedingungs-, Entstehungs- und Verlaufseigentümlichkeiten konfliktärer Prozesse. Sie verfügen über Methoden zum Abwenden oder Begrenzen eskalativer Entwicklungen. Sie können in der gegebenen Lage eine auf das angestrebte Wirkungsziel hin orientierte Methodik bewusst einsetzen.</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben Einblick in relevante Arbeitsbedingungen und die berufstypische Perspektive von Journalisten. Sie kennen maßgebliche Kriterien einer professionellen Pressemitteilung und können solche selbst verfassen. Auch sind sie vertraut mit den Eigenheiten von Interviews in Presse, Funk und Fernsehen. Sie wissen um die Möglichkeiten von Korrektur- und Abhilfemaßnahmen im Falle schädigender Darstellung.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ non-, para- und verbale Aus- und Eindrucksqualitäten; ▪ Gestaltung von Gesprächen zur Behebung von Minder- und Fehlleistung, zur Klärung, Harmonisierung, Motivierung, Durchsetzung; ▪ Methodik des Zuhörens, Fragens, Mitteilens, Sicherstellens, Lenkens, Intervenierens, Manipulierens; ▪ ergebnisorientierte Sitzungsleitung bzw. Moderation von Sitzungen oder Arbeitsgruppen; ▪ Kultur als System menschlicher Interaktionen, Kulturunterschiede und kulturübergreifende Umgangsformen;



	<ul style="list-style-type: none">▪ Entstehung, Verläufe und Handhabung von Konfliktlagen;▪ Journalistische Arbeitsbedingungen und -haltungen, Kontaktaufbau und -pflege, Maßnahmen bei schädigender Darstellung;▪ Maßnahmen der Presse-, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, wie Pressemitteilungen, Interviews, Tag der offenen Tür etc.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rudolf Fisch
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none">▪ Theorieimpulse, Demonstrationen▪ Fallstudien, Rollenspiele mit Videoanalyse▪ Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen. Für das Modul werden 4 ECTS vergeben.
Modulprüfung	keine

Managementmodul IV: Personal und Organisation	
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS	5 ECTS Präsenzstudium: 28 Stunden Selbststudium: 97 Stunden
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Masterstudiengang Wissenschaftsmanagement
Qualifikations-ziele	<p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können personalplanerische Überlegungen vornehmen und bei der Gestaltung von Stellenausschreibungen die für die jeweiligen Aufgabenbereiche relevanten Qualifikationsprofile definieren. Sie kennen rechtliche Grundlagen des Personalmanagements, Methoden der Personalauswahl - von der Vorauswahl bis hin zur Führung von Auswahlgesprächen - und lernen die Grundlagen für tarifgerechte Eingruppierungen. Sie sind in der Lage, gewonnene Erkenntnisse anhand praktischer Übungen in die soziale und „unternehmerische“ Realität zu übertragen. Sie kennen „aktive Führungsstile“ unter Abkehr von einer rein sachorientierten Aufgabenerledigung hin zu einer mitarbeiterbezogenen, motivierenden und wirklich führenden Vorgesetztenfunktion.</p> <p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Grundsätze der Personalentwicklung und ihre unterschiedlichen Instrumente.</p> <p>Sie kennen die Aufbauorganisation als hierarchisches Gerüst einer Organisation und grundsätzlich die Auswirkungen bestimmter Organisationsformen auf das angewandte Personalmanagement. Daneben ist ihnen die Ablauforganisation, deren Strukturen sich aus den Regelungen und Formalisierungen interner Abläufe herleiten, geläufig. Sie haben die Fähigkeit zur „strategischen Vision“ und zum Management von Veränderungsprozessen.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen und Methoden des Personal- und Organisationsmanagements ▪ Überblick über rechtliche und tarifrechtliche Rahmenbedingungen ▪ Personalentwicklung als zentrales Instrument des Managements ▪ Grundlagen der Organisationsstruktur und Methoden der Organisationsentwicklung ▪ Expertenorganisationen und "Centers of Excellence" als Organisationsformen einer Wissenschaftseinrichtung

Teilnahme- voraussetzungen	Keine
Modulverantwortliche/r	Wolfgang Foit
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none">▪ Vorlesung, Diskussion und Übungen▪ Gruppenarbeit: praxisnahe Beispiele, anhand derer die Teilnehmer ihre Kompetenzen umsetzen
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungs- punkten	<ul style="list-style-type: none">▪ Lektüre der vorbereitenden Literatur▪ Aktive Teilnahme in den Veranstaltungen▪ Aktive Teilnahme an den E-Learning Arbeitsaufträgen auf dem LMS Olat beim VCRP▪ Anfertigung eines Essays zu einer Organisations- oder Personalfragestellung bzw. Bearbeitung einer Fallkonstellation aus den genannten Themenbereichen als Einzelarbeit. <p>Für das Modul werden 5 ECTS vergeben.</p>
Modulprüfung	Hausarbeit (als Kleingruppenarbeit bzw. als Einzelfallbearbeitung)

Vertiefungsmodul I: Evaluation und Qualitätsmanagement

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS	7 ECTS Präsenzstudium: 20 Stunden Selbststudium: 155 Stunden
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Wissenschaftsmanagement.
Qualifikationsziele	<p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen die Funktion von Evaluation und ihren verschiedenen Ausgestaltungen im Wissenschaftssystem sowie das auf Evaluationsverfahren und -kriterien wesentlich ausgerichtete Management von Qualität/Performanz in Forschung, Lehre und Verwaltung. Anhand eines Grundverständnisses des wissenschaftlichen Produktionsprozesses erkennen sie Probleme und besondere Anwendungsbedingungen rechtzeitig und können so eigenständige Anpassungen vornehmen. Sie verstehen komplexen Kausalitäten und vielfach verflochtenen Strukturen und deren Wechselwirkungen im Wissenschaftssystem, z. B. den Interdependenzen zwischen Wissensproduktion und der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Aufrechterhaltung wissenschaftlicher Kommunikationsinfrastrukturen und können damit umgehen. Sie entwickeln eine Sensitivität für die Vielgestaltigkeit disziplinärer Wissensproduktion und sind in der Lage, Qualitätsmanagement auf disziplinär verschiedenartige Standards und Performanzdimensionen auszurichten. Sie können Wissen aus anderen Disziplinen in seiner Bedeutung für mögliche Problemlösungen erkennen und nutzen. Ferner sind sie in der Lage, aufgrund ihrer Kenntnisse der Funktionsweisen von Wissenschaft und ihrer Performanzbedingungen Zusammenhänge zu anderen Steuerungsinstrumenten und Programmzielen zu erkennen. Die Teilnehmer können das Verhältnis von Wissenschaft und Wissenschaftsmanagement sowie ihre eigene Rolle reflektieren und haben Kenntnisse der institutionellen Rahmenbedingungen von Wissenschaftsmanagement und Technologietransfers zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.</p>
Inhalte	<p>Evaluation im Wissenschaftssystem: Theoretische Hintergründe, Formen interner und externer Evaluation, Verbreitung und Auswirkungen auf Forschung und Lehre</p> <p>Qualitätsmanagement und Performanz: Reflektion disziplinärer Unterschiede in den Prozessen der Wissensproduktion und der Wissensvermittlung</p> <p>Einsatz spezifischer Instrumente im Qualitätsmanagement (z. B. Indikatorenmodelle für Leistungsorientierte Mittelvergabe auf Hochschul- bzw. Fakultäts-</p>

	<p>ebene, Studierenden- und Absolventenbefragungen, Zielvereinbarungen, leistungsorientierte Professoren-Besoldung, Akkreditierung von Studiengängen): Anwendungsbedingungen und wissenschaftsadäquate Umsetzung Evaluation und Qualitätsmanagement im Kontext der veränderten Governancestrukturen an Hochschulen und Forschungseinrichtungen: Deutschland im internationalen Vergleich</p>
Teilnahme-Voraussetzungen	Keine
Modulverantwortliche/r	Dr. Susan Harris-Hümmert
Lehrformen	<p>Vorlesung Projekt-AG mit Fallbeispielen Seminar</p>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Teilnehmer müssen in der Vorbereitung der Präsenzzeit einführende Literatur lesen sowie auf deren Grundlage ein dreiseitiges Essay anhand einer bestimmten Fragestellung ausarbeiten. Aktive Teilnahme in den Veranstaltungen Aktive Teilnahme an den E-Learning Arbeitsaufträgen auf dem LMS Olat beim VCRP Anfertigung einer Hausarbeit Für das Modul werden 7 ECTS vergeben</p>
Modulprüfung	<p>Hausarbeit Die Hausarbeit wird im Nachgang an die Präsenzzeit im Selbststudium geschrieben und beinhaltet im Vorfeld die Ausarbeitung einer Fragestellung sowie die eigenständige Literaturrecherche.</p>

Vertiefungsmodul II: Forschungsförderung	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS	7 ECTS Präsenzstudium: 20 Stunden Selbststudium: 155 Stunden
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Wissenschaftsmanagement.
Ziele	<p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen unterschiedliche Zugänge zur Forschungsförderung, ihre Rahmenbedingungen, Instrumente und Institutionen. Sie kennen Vor- und Nachteile stärker staatlich oder stärker gewerblich geprägter Förderungssysteme, sie haben Kenntnisse von Beispielen gelungener und nicht gelungener Ansätze der Forschungsförderung auf nationaler und internationaler, insbesondere europäischer Ebene. Sie kennen Kriterien für die Beurteilung und Entscheidung konkreter Antrags- und Kooperationsvorhaben und können Rahmenbedingungen guter Forschungsförderung reflektieren.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Forschungsförderung am Beispiel der Bundesrepublik Deutschland, insbesondere Akteure und Instrumente ▪ Arbeitsteilung im Forschungsförderungssystem zwischen nationaler und EU-Förderung, zwischen öffentlichem und gewerblichem Bereich und im internationalen Vergleich ▪ Drittmittelinwerbung und Management von Drittmitteln
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Reinhard Grunwald, LL.M. (UC Berkeley)
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Gastvorlesung ▪ Kolloquium
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anfertigung eines Essays im Vorfeld der Präsenzzeit ▪ Regelmäßige und aktive Teilnahme an den angebotenen Veranstaltungen ▪ Aktive Teilnahme an den E-Learning Arbeitsaufträgen auf dem LMS Olat beim VCRP ▪ Hausarbeit oder Referat



	Für das Modul werden 7 ECTS vergeben
Modulprüfung	Wahlweise Hausarbeit oder Referat (Das Referat wird im Vorfeld der Präsenzphase und die Hausarbeit im Anschluss an die Präsenzphase angefertigt.)

Vertiefungsmodul III: Innovation und Transfer	
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS	7 ECTS Präsenzstudium: 20 Stunden Selbststudium: 155 Stunden
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Wissenschaftsmanagement.
Qualifikationsziele	<p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben grundlegende Kenntnisse von Prozessen und Strukturen in Innovation und Transfer sowie von Steuerungswissen. Sie können ihr Wissen in konkreten Situationen anwenden.</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen allgemeine Innovationskonzepte und wissen, wie sich lineare zu nicht-linearen Modellen sowie technische zu organisationalen Innovationen verhalten. Sie kennen das Konzept der „nationalen Innovationssysteme“ und können auf dessen Grundlage Deutschland im Vergleich zu anderen Staaten verorten. Sie kennen Formen des Wissens- und Technologietransfers zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlegende Konzepte und einschlägige und aktuelle Forschungen von Innovationen und Transferprozessen. ▪ Vergleichende Dimensionen von Innovationen und Transferprozessen (z. B. zwischen Staaten, Regionen, institutionellen Kontexten). ▪ Rechtliche, organisationale und wirtschaftliche Aspekte der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. ▪ Besonderheiten von Technologietransfer und dem Transfer von Innovationen im sozial- und geisteswissenschaftlichen Bereichs
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ulrich Schmoch
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Gastvortrag ▪ Seminar



Voraussetzung für die
Vergabe von Leistungs-
punkten

- Projekt-AG
- Die Teilnehmer müssen in der Vorbereitung der Präsenzzeit einführende Literatur lesen
- Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen
- Aktive Teilnahme an den E-Learning Arbeitsaufträgen auf dem LMS Olat beim VCRP
- Erstellen eines Projektplans
- Schriftliche Hausarbeit im Anschluss an die Projektphase

Für das Modul werden 7 ECTS vergeben

Modulprüfung

Hausarbeit oder Essays

Die Hausarbeit wird im Nachgang an die Präsenzzeit im Selbststudium geschrieben und beinhaltet im Vorfeld die Ausarbeitung einer Fragestellung sowie die eigenständige Literaturrecherche.

Vertiefungsmodul IV: Internationalisierung

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS	7 ECTS Präsenzstudium: 20 Stunden Selbststudium: 155 Stunden
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Wissenschaftsmanagement.
Ziele	<p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen zentrale empirische Parameter und Kategorien der Internationalisierung der Wissenschaft und Wissenschaftseinrichtungen.</p> <p>Sie sind mit den Strategien und der Agenda wichtiger politischer Akteure und Fördereinrichtungen zur Internationalisierung vertraut und können diese zu den Profildaten und strategischen Vorgaben von Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen in Beziehung setzen. Sie verstehen es, operative Zielvorgaben, Instrumente und Kennzahlen der Internationalisierung im institutionellen Kontext selbst zu entwickeln.</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen unterschiedliche Formate und wichtige rechtliche Rahmenbedingungen von institutionellen Partnerschaften mit Einrichtungen im Ausland.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zentrale Dimensionen der Internationalisierung von Wissenschaft und Wissenschafts- und Hochschuleinrichtungen und empirische Diagnosen. ▪ Formen und Institutionen der Förderung, Finanzierung und Analyse von Internationalisierungsprozessen. ▪ Rechtlich-finanzielle sowie institutionelle Rahmenbedingungen von Partnerschaften mit anderen Wissenschaftseinrichtungen im Ausland.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Hölscher
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Kolloquium ▪ Fallanalysen in Gruppenarbeit

	<ul style="list-style-type: none">▪ Abendvorträge
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none">▪ Lektüre einführender Literatur zur Vorbereitung der Präsenzphase▪ Aktive Teilnahme an allen angebotenen Lehrveranstaltungen▪ Aktive Teilnahme an den E-Learning Arbeitsaufträgen auf dem LMS Olat beim VCRP▪ Gruppenpräsentation▪ Projekthausarbeit <p>Für das Modul werden 7 ECTS vergeben.</p>
Modulprüfung	<p>Hausarbeit oder Projekthausarbeit</p> <p>Die Hausarbeit wird im Nachgang an die Präsenzzeit im Selbststudium geschrieben. Eine Projekthausarbeit fokussiert dabei auf ein bestimmtes internationales Förderinstrument oder Kooperationsformat in Form eines Projektantrages.</p>
Sonstiges	<p>Dieses Modul wird in Kooperation mit dem DAAD durchgeführt. Die Präsenzphase findet an der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer und/oder in Bonn statt.</p>

Transferprojekt	
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS	10 ECTS Präsenzstudium: 16 Stunden Hospitation: 80 Stunden (2 Wochen) Selbststudium: 154 Stunden
Dauer	2 Semester
Turnus	Hospitation semesterunabhängig möglich; Präsenzveranstaltung im Wintersemester
Unterrichtssprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Masterstudiengang Wissenschaftsmanagement.
Ziele	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können ihr im Studiengang erlerntes Wissen konkret und systematisch auf Problemlagen anwenden. Sie verfügen über ein breites Spektrum an Analyse- und Problemlösungsfähigkeit sowie Kreativität. Sie können konkrete Praxisprobleme des Wissenschaftsmanagements innerhalb von Einrichtungen, Instituten oder Unternehmen zielführend identifizieren und Lösungen erarbeiten.
Teilnahmevoraussetzungen	Ab dem 2. Semester möglich.
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Hölscher
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hospitation ▪ Kolloquium
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Identifizierung eines konkreten Praxisproblems ▪ Hospitation ▪ Aktive Teilnahme am Kolloquium ▪ Aktive Teilnahme an den E-Learning Arbeitsaufträgen auf dem LMS Olat beim VCRP Für das Modul werden 10 ECTS vergeben.
Modulprüfung	Präsentation, Poster-Präsentation oder Hausarbeit
Sonstiges	Der Service Bereich 1.2 <i>Internationale Beziehungen</i> unterstützt bei der Suche und der Organisation von Hospitationen im Ausland.

Abschlussmodul: Masterarbeit	
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS	20 ECTS Selbststudium: 500 Stunden
Dauer	1 Semester
Turnus	Anmeldung zum 15.11. des vierten Studiensemesters
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Masterstudiengang Wissenschaftsmanagement
Kurzbeschreibung	Anfertigung einer eigenständigen Masterarbeit.
Ziele	Die Studierenden können die Zusammenhänge des Fachgebietes überblicken und die berufspraktischen Fachkenntnisse anwenden. Dabei haben sie die Fähigkeit, eigenständig wissenschaftlich zu arbeiten sowie wissenschaftliche Methoden und Kenntnisse sowohl in fachlichen Einzelheiten als auch in den fächerübergreifenden sowie in berufspraktischen Zusammenhängen anzuwenden.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Eigenständige Ausarbeitung einer Fragestellung. ▪ Absprache des selbst entwickelten Themas mit dem jeweils durch den Studierenden angesprochenen Betreuer.
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiches Absolvieren aller Basismodule, des Managementmoduls I, eines weiteren Managementmoduls (gemäß § 14 Abs. 3 MasterO M.P.A.) sowie fristgerechte Prüfungsmeldung.
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Hölscher
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anfertigung einer Masterarbeit <p>Für das Modul/die Masterarbeit werden 20 ECTS vergeben.</p>
Modulprüfung	Masterarbeit
Sonstiges	Mindestens Erst- oder Zweitbetreuer muss eine Hochschullehrerin/ein Hochschullehrer des Masterstudiengangs Wissenschaftsmanagement sein (gemäß § 14 Abs. 7 MasterO M.P.A.).